

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 1

Rubrik: Diplomatisches und Konsularisches (Schweizer Information)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diplomatisches und Konsularisches

(Schweizer Information)

Alger. M. Jean-Denis Grandjean, jusqu'ici conseiller d'ambassade à Londres, remplace M. Anton Roy Ganz, atteint par la limite d'âge, en sa qualité d'ambassadeur en Algérie.

Beirut. Botschaftsrat Bernard Torrione wurde von Bern nach Beirut versetzt.

Bern. M. André Maillard, jusqu'ici collaborateur diplomatique à Paris OCDE, est de retour à Berne.

Caracas. Botschaftssekretär M. Dahinden wurde von New York UNO nach Caracas versetzt.

Mauritius. Dr. Fernand Bernouilli, Botschafter in Aethiopien und Madagaskar, wurde als Botschafter auch auf Mauritius akkreditiert; er behält seinen Sitz in Addis Abeba.

New York. M. Jean-Pierre Grenier, consul généraladjoint tit., a été transféré de Berne à New York.

Osaka. Botschafter Dr. Max Troendle, bisher in Bonn, wurde Schweizer Generalkommissar für die Weltausstellung in Osaka.

Palma de Mallorca (Spanien), Phnom-Penh (Thailand), Thessaloniki (Griechenland). Hier wurden neue Konsularagenturen eröffnet, die geleitet werden von Frau Susanna Reichel bzw. Guy-Marie Michel (französischer Staatsangehöriger) bzw. Anastassios Mandilas.

Salisbury. Konsul Gustav Brunner, bisher in Manchester, leitet nun das Konsulat.

Calcutta. Das Konsulat wurde geschlossen und sein Bezirk demjenigen der Botschaft in New Dehli zugeteilt.

Göteborg (Schweden). Die Konsularagentur wird von Vizekonsul Richard Schmid geleitet.

Hobart (Tasmania). Die neue Agentur wird von Vizekonsul Prof. Hermann Johann Tisch geleitet.

Linz. Konsularagent Aldo Lardelli erhielt den persönlichen Titel Konsul.

Mogadiscio. M. André Parodi, ambassadeur en RAU et au Soudan, a été accrédité comme ambassadeur aussi en République de Somalie.

Panmunjom. Botschaftsrat Marcel Vogelbacher wurde Chef der Schweizer Delegation in der Waffenstillstandskommission in Korea.

Quelimane (Mozambique). Neuer Konsularagent wurde Peter Friedrich Betsche.

Rom. Der Botschaft wird neu ein Landwirtschaftsattaché zugeteilt werden.

Saigon. M. Yves Berthoud, conseiller d'ambassade, a été transféré temporairement de Beyrouth à Saigon.

Salzburg. Konsularagent Rudolf-Gottfried Frey erhielt den persönlichen Titel Konsul.

La Valetta (Malta). M. Jean de Rham, ambassadeur en Italie, a été accrédité comme ambassadeur aussi à Malte.

Neues liechtensteinisches Gesetz über die
Rechtsanwälte, Rechtsagenten, Treuhänder,
Vermögensverwalter, Buchprüfer, Finanzbera-
ter, Wirtschaftsberater, Steuerberater

Am 20. Dezember 1968 ist das oben erwähnte neue liechtensteinische Gesetz in Kraft getreten. In Zukunft können somit diese Berufe nur noch ausgeübt werden, wenn der Betreffende:

- a) handlungsfähig ist,
- b) in bürgerlichen Ehren und Rechten steht,
- c) das liechtensteinische Landesbürgerrecht besitzt,
- d) seinen Wohnsitz im Inland hat,
- e) mindestens 24 Jahre alt ist,
- f) eine entsprechende praktische Tätigkeit, die zur Ausübung des betreffenden Berufes notwendig ist, nachweisen kann,
- g) die notwendigen Studien und Prüfungen etc. mit Erfolg abgeschlossen hat.

Selbstverständlich fallen auch verschiedene Schweizerbürger, die diese Berufe bereits ausüben, unter die Strenge des neuen Gesetzes, da die unter c) genannte Bedingung nicht erfüllt ist. Inwieweit gewisse Härtefälle dadurch entstehen können, bildet Gegenstand einer eingehenden Abklärung. Wir werden in unserem nächsten Mitteilungsblatt auf diese Angelegenheit zurückkommen.